



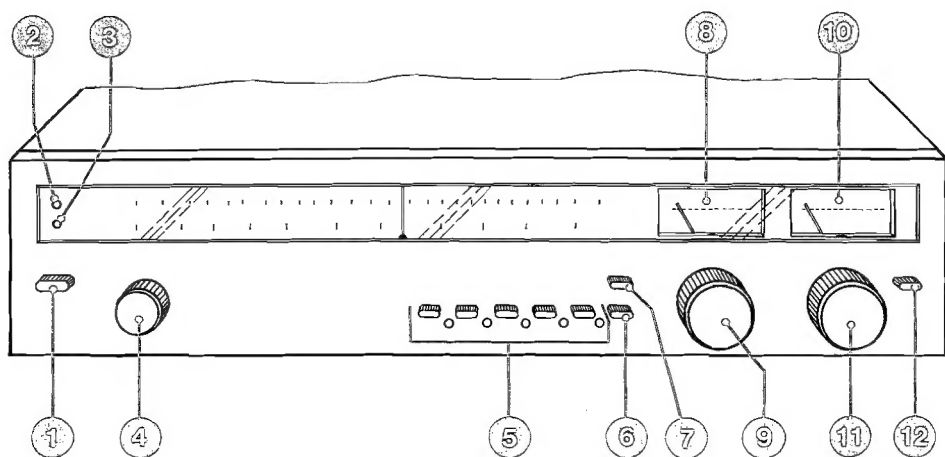
PHIL-B00002



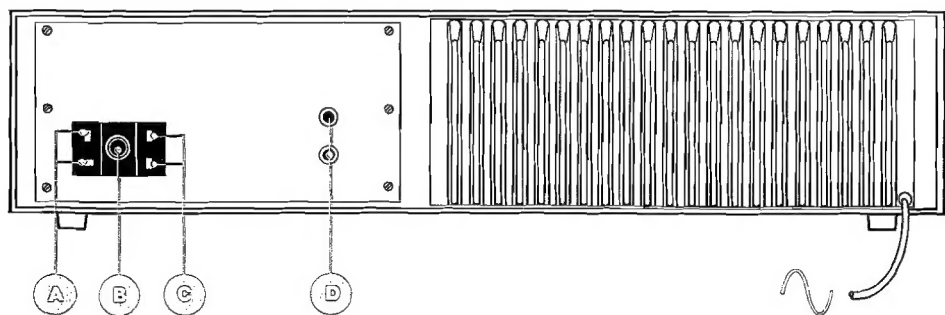
**PHILIPS**

22 AH 103

**hi**  
HIGH FIDELITY INTERNATIONAL  
**fi**



1



2



# Deutsch

## Bedienungselemente (Abb. 1)

- ① Netzschalter
- ② Abstimmiteanzeige
- ③ UKW-Stereoanzeige
- ④ Ausgangspegelinsteller
- ⑤ 5 X UKW-Stationstasten mit Senderabstimmung
- ⑥ UKW-Handabstimmung
- ⑦ AFC, Automatische UKW-Scharfabstimmung
- ⑧ Frequenzanzeige für ⑤
- ⑨ Wellenbereichsschalter
- ⑩ Empfangsfeldstärkeanzeige
- ⑪ Abstimmknopf
- ⑫ UKW-Stummabstimmung

## Anschlußbuchsen (Abb. 2).

- Ⓐ MW, LW-Antenne und Erde (IEC-Buchse)
- Ⓑ UKW-Antenne, 75 Ohm, (Koaxial-Buchse)
- Ⓒ UKW-Antenne, 300 Ohm, symmetrisch (IEC-Buchse)
- Ⓓ Anschlußbuchse für Verstärker oder Vorverstärker

## Netzanschluß

Kontrollieren, ob die Spannungsangabe auf dem Typenschild an der Geräterückseite mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmt. Andernfalls muß der Fachhändler oder Service die richtige Einstellung vornehmen.

## Anschlüsse

### Antennen

#### ■ MW, LW-Antennen

Die eingebaute Ferritantenne wird im Bereich von starken Sendern -Ortssendern- guten Empfang bringen. An problematischen Empfangsorten, wie z.B. in einem Stahlbetongebäude, wird das Empfangsergebnis unbefriedigend sein. Dann hilft nur eine Außenantenne (z.B. Hochantenne, Gemeinschaftsantenne u.ä.). Sie ist an Buchse Ⓐ an der Y-Seite anzuschließen und die Erdung an der ⚡-Seite. Die Erdung kann in manchen Fällen Pfeifstörungen beseitigen. Für eine gute Wirksamkeit muß die Erdung solide und zuverlässig installiert sein.

#### ■ UKW-Antennen

Bei starken Sendern — Ortssendern — kann bereits die mitgelieferte Drahtantenne einen rauschfreien Stereoempfang bringen. Diese Behelfsantenne wird an Buchse Ⓒ angeschlossen.

Reicht diese Antenne nicht aus, muß eine UKW-Außenantenne (z.B. Hochantenne, Gemeinschaftsantenne u.ä.) je nach Antennentyp (75 oder 30 Ohm) an die Buchsen (B) oder (C) angeschlossen werden.

#### *Verstärker oder Vorverstärker*

Der linke und rechte Stereokanal eines Verstärkers wird an die mit 'L' und 'R' bezeichneten Buchsen (D) des Tuners angeschlossen.

*Bemerkung:* Mit (4) kann der Ausgangspegel an die Verstärkeranlage angepaßt werden, dadurch lassen sich Lautstärkeunterschiede zu den anderen an den Verstärker angeschlossenen Programmquellen ausgleichen.

### **Aufbau**

Der Tuner wird zusammen mit den anderen HiFi-Bausteinen aufgestellt. Soll er dicht bei dem Verstärker stehen, ist der geeignetste Platz rechts neben dem Verstärker.

### **Bedienung**

#### ■ Abstimmen auf einen Mittel- oder Langwellensender

- Mit Wellenbereichschalter (9) auf 'MW' oder 'LW' schalten.
- Mit Abstimmknopf (11) auf den gewünschten Sender abstimmen.
- Die Abstimmung ist optimal, wenn das Instrument (10) auf dem größtmöglichen Zeigerausschlag steht.
- Die Anzeigen (2) und (3) sind bei 'MW' und 'LW' außer Betrieb.

#### ■ Abstimmen auf einen UKW-Sender

Dazu einige allgemeine Bemerkungen:

- Die Qualität, mit der eine UKW-Stereo-Rundfunksendung empfangen und wiedergegeben werden kann, hängt von der Stärke und Qualität des Antennensignals ab. Wenn das Antennensignal stark ist, wird die Wiedergabe rauschfrei und in höchstmöglicher Qualität zu hören sein, während die Stereoanzeige (3) leuchtet. Wird das Stereoprogramm eines schwachen UKW-Senders empfangen, schaltet der Stereodecoder von einem bestimmten Schwellwert an automatisch auf Mono um und die Stereoanzeige erlischt. Damit ist die Sendung zwar rauschfrei aber nicht in Stereo zu hören. Diese Umschaltung von Stereo auf Mono zur Rauschverminderung kann auch mit dem Monoschalter am Verstärker vorgenommen werden.
- Die automatische UKW-Scharfabstimmung

'AFC' (Automatic Frequency Control) zur Stabilisierung der genauen Abstimmung wird durch Drücken des Schalters (7) eingeschaltet.

*Bemerkung:* Während des Abstimmens auf einen UKW-Sender oder will man einen schwach ankommenden Sender, der dicht neben einem starken Sender liegt, empfangen, darf dieser Schalter nicht eingeschaltet sein.

- Durch Drücken des Schalters (12) 'FM-mute' wird die Stummabstimmung zur Unterdrückung des Zwischen-Sender-Rauschens eingeschaltet. Sollen sehr schwach ankommende Sender empfangen werden, darf dieser Schalter nicht eingeschaltet sein.

*Bemerkung:* Schwach ankommende Sender, die von der UKW-Stummabstimmung unterdrückt worden sind, zeigen die Abstimmittenanzeige (2) nicht an.

#### *FM-Handabstimmung*

- Wellenbereichschalter (9) in Stellung 'FM' drehen.
- Schalter (6) 'FM-manual' drücken.
- Mit Abstimmknopf (11) auf den gewünschten Sender abstimmen unter Berücksichtigung der vorangestellten allgemeinen Bemerkungen.
- Die Abstimmung ist optimal, wenn das Instrument (10) auf dem größtmöglichen Zeigerausschlag steht und die Abstimmittenanzeige (2) maximal leuchtet.

#### *Programmieren der UKW-Stationstasten*

- Wellenbereichschalter (9) in Stellung 'FM' drehen.
- Eine der UKW-Stationstasten (5) wählen und durch Drücken einschalten. Dabei wird eine eventuell eingeschaltete Taste (5) oder (6) automatisch ausgeschaltet.
- Durch Drehen des kleinen Abstimmknopfes unterhalb der gedrückten Stationstasten wird der gewünschte Sender mittels mitgeliefertem Abstimmstäbchen eingestellt.
- Die eingestellte Empfangsfrequenz kann auf dem Instrument (8) abgelesen werden.
- Die Abstimmung ist optimal, wenn das Instrument (10) auf dem größtmöglichen Zeigerausschlag steht und die Abstimmittenanzeige (2) maximal leuchtet.
- Auf gleiche Weise werden auch die anderen Stationstasten programmiert.

#### *Senderwahl durch UKW-Stationstasten*

- Wellenbereichschalter (9) in Stellung 'FM' drehen.
- Durch Drücken die gewünschte UKW-Stationstaste (5) einschalten.

## Technische Daten:

(Änderungen vorbehalten)

### FM-Empfangsteil (DIN 45 500)

- Empfangsbereich: 87,5 ... 108 MHz
- Antenneneingang  
300 Ohm symmetrisch  
75 Ohm koaxial
- Empfindlichkeit (75 Ohm; mono; 26 dB S/R; 75 kHz Hub) 0,9  $\mu$ V
- Selektivität (bei 100  $\mu$ V Eingangsspannung): 62 dB (für 300 kHz)
- Klirrgrad  
mono: 0,25%  
stereo: 0,25%
- Übertragungsbereich (−3 dB): 20 ...  
15 000 Hz
- Gleichwellenselektion (1 mV Eingangsspannung): 2,5 dB
- Signal/Rausch-Abstand (1 mV; 75 kHz Hub)  
mono: 75 dB  
stereo: 70 dB
- Pilottonunterdrückung  
19 kHz: 60 dB (IHF)  
38 kHz: 70 dB (IHF)
- Stereokanaltrennung (1 kHz): 38 dB
- AM-Unterdrückung (5 ... 1000  $\mu$ V): 50 dB
- ZF-Unterdrückung: 75 dB
- Spiegelfrequenzunterdrückung: 42 dB
- Nebenwellenunterdrückung: 65 dB
- Begrenzungseinsatz: 2 ... 5  $\mu$ V
- Ausgangsspannung (100% Modulation; 1mV; 75 Ohm): max. 900 mV

### AM-Empfangsteil

- Empfangsbereich:  
MW 520 ... 1605 kHz  
LW 150 ... 345 kHz
- Empfindlichkeit (26 dB S/R): 90  $\mu$ V; 800  $\mu$ V/m
- Selektivität: 36 dB (für 9 kHz)
- ZF-Unterdrückung:  
MW 65 dB  
LW 75 dB
- Spiegelfrequenzunterdrückung:  
160 kHz: 55 dB  
600 kHz: 66 dB
- Ausgangsspannung (30% Modulation; 1 mV)  
max: 300 mV.



